

Hilton, Isabel

Schottland 1949

Die Suche nach dem Panchen Lama

Sachbuch über die Reinkarnation, speziell des 11. Panchen Lama Gedün Chökyi Nyima, der vom 14. Dalai Lama Tenzin Gyatsho gegen den Willen der Volksrepublik China legitimiert wurde. Darum wurde er 1995 als sechsjähriger Junge auf Geheiss Chinas aus dem Tibet verschleppt und an einen unbekanntem Ort verbracht wurde. China setzte einen „eigenen“ Panchen Lama ein, der von der Bevölkerung Tibets aber nie anerkannt wurde, weil ihm die Legitimation durch den Dalai-Lama fehlt. Der genaue Aufenthaltsort und das Wohlbefinden Gendün Chökyi Nyimas sind seitdem unbekannt.

Neben der deprimierenden Schilderung der Unterdrückungsmechanismen, welche die Tibeter durch die Chinesen erfahren, interessiert hier im theologischen und philosophischen Zusammenhang der Glauben an die Wiedergeburt im Buddhismus. Grundsätzlich werden alle Gläubigen wiedergeboren, alle Gläubigen sind Wiedergeborene, aber nur Angehörigen bestimmter Kasten ist es vorbehalten, als Reinkarnation (als Rinpoche) in einer auserwählten Person legitimiert zu werden. Treffender als »auserwählt« präzisiert aber das Adjektiv »ausgewählt« den Rinpoche. Für die Suche nach der Reinkarnation eines Lamas werden ganze Suchtrupps zusammengestellt, um in teilweise jahrelangem Findungsprozess einen geeigneten Knaben zu finden. Ein Rinpoche manifestiert sich also nicht von selbst. Eher wird er - ähnlich wie der Papst durch das Enklave - auf Grund seiner Eignung von der Suchdelegation vorgeschlagen und - übers Kreuz - vom Panchen - oder Dalia-Lama eingesetzt. Die folgenden, von Ausseneinflüssen abgeschirmten Indoktrinationsjahre, implantieren im Bubengehirn des Ausgewählten die Überzeugung, der Rinpoche seines Vorgängers zu sein. Letztlich ist er nicht besser dran als die Gläubigen, die bloss wissen, dass auch sie Wiedergeborene sind, ohne zu wissen Wessen. Ihr »Wissen« ist im gleichen Sinne Wissen, wie das der Christen, dass ein unehelich geborener Zimmermann aus Galiläa der Sohn Gottes ist. Wie auch immer: Glauben macht selig!

2016-12-21